

Inhaltsübersicht

Vorwort	XIII
A. Einleitung	1
I. Einleitung und Fragestellung	1
II. Forschungsstand und Quellen	8
B. Der Volksgeist bei Jacob Grimm	15
I. Der »Volksgeist« als Untersuchungsgegenstand	15
II. Jacob Grimms Volksgeistkonzept – Eine Annäherung	19
III. Dem Volksgeist auf der Spur – Die Quellenarbeit Grimms	85
IV. Der Volksgeist im kulturhistorischen Gesamtkonzept Grimms	142
C. Vorbilder, Unterschiede und Parallelen	227
I. Jacob Grimm und der Volksgeist – Kontaktaufnahme	228
II. Friedrich Carl von Savigny	242
III. Johann Gottfried Herder... ..	276
IV. Gustav Hugo	291
V. Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling	299
VI. August Wilhelm Schlegel	307
VII. Georg Wilhelm Friedrich Hegel	314
VIII. Georg Friedrich Puchta	322
IX. Zusammenfassung	335
D. Ausblick: Die juristische Rezeption Jacob Grimms in der Folgezeit	339
I. Wilhelm Eduard Wilda	341
II. Georg Beseler... ..	343
III. Rudolph von Jhering	346
IV. Richard Schroeder	346
V. Otto von Gierke... ..	349

VI.	Karl von Amira	351
VII.	Hans Fehr	354
VIII.	Eberhard Freiherr von Künßberg	359
IX.	Hermann Müller	363
X.	Zusammenfassung	364
E.	Zusammenfassung	367
	Abkürzungen	371
	Quellen und Literatur	373
	Quellen	373
	Literatur	383

Inhalt

Vorwort	XIII
A. Einleitung	1
I. Einleitung und Fragestellung	1
II. Forschungsstand und Quellen	8
1. Zur Person Jacob Grimm	8
2. Jacob Grimm und der Volksgeist	11
B. Der Volksgeist bei Jacob Grimm	15
I. Der »Volksgeist« als Untersuchungsgegenstand	15
II. Jacob Grimms Volksgeistkonzept – Eine Annäherung	19
1. Grundbegriffe	19
a) Der Begriff »deutsch«	19
aa) Ursprung und Grundverständnis	20
bb) Die deutsche Nation	22
b) Der Volksbegriff	26
aa) Das idealisierte Volksbild	26
bb) Das tatsächliche Volk	28
(1) Die Urheber der Quellen des Volkes	28
(2) Jacob Grimms Menschenbild	30
cc) Gründe für den idealisierten Volksbegriff	32
c) Volksgeist und Sprachgeist	33
2. Die inhaltliche Konzeption des Volksgeistes bei Grimm	35
a) Ursprung des Volksgeistes	35
aa) Die Urgesellschaft	36
bb) Der Ursprung der Sprache als Vorbild?	38
b) Das Wirken des Volksgeistes	44
c) Die Weitervermittlung des Volksgeistes	45
d) Organische Entwicklung	47

e)	Die Besonderheiten des deutschen Volksgeistes	51
aa)	Allgemeine Besonderheiten der deutschen Volkskultur... ..	52
(1)	Zahlen und Symbole	53
(2)	Freiheit	54
(3)	Gemeinschaft	60
(4)	Monotheismus	62
bb)	Besonderheiten des durch den Volksgeist hervorgebrachten Rechts... ..	65
(1)	Frieden	67
(2)	Grausamkeit und Strenge	68
(3)	Natürlichkeit und Lebendigkeit	71
(4)	Familie und Sippschaft	73
(5)	Eigentum	74
(6)	Erbrecht	79
(7)	Gerichtswesen – Schöffengericht	80
f)	Zusammenfassung	83
III.	Dem Volksgeist auf der Spur – Die Quellenarbeit Grimms	85
1.	Die Arbeitsmethode Jacob Grimms	86
2.	Die Unterscheidung zwischen Kunst und Natur	90
3.	Die Quellen	96
a)	Die Weisthümer	97
b)	Rechtsalterthümer	101
aa)	Konzeption	103
bb)	Wirkung	106
c)	Märchen	111
d)	Sagen	114
4.	Die Edition der Quellen	117
a)	Übersetzung und sprachliche Bearbeitung	119
b)	Im Vergleich: Die Methode Wilhelm Grimms	126
5.	Besonderheiten bei der Bearbeitung rechtlicher Quellen	130
a)	Das Verhältnis zwischen Sprache, Poesie und Recht	131
b)	Die philologischen Schlussfolgerungen... ..	135
c)	Die sprachliche Bearbeitung... ..	139
6.	Zusammenfassung	141
IV.	Der Volksgeist im kulturhistorischen Gesamtkonzept Grimms	142
1.	Politische Dimension des Volksgeistes	142
a)	Jacob Grimm als Politiker?	143
b)	Der Volksgeist im politischen Kontext	151
aa)	Innenpolitik	151
(1)	Nationalismus... ..	151

(2)	Adel und Orden	157
(a)	Adel	157
(b)	Orden... ..	158
(3)	Antisemitismus	160
(a)	Antisemitismus im 19. Jahrhundert	160
(b)	Antisemitismus bei Jacob Grimm... ..	163
(4)	Verfassungsfragen	166
(a)	Die deutsche Staatsform	167
(b)	Die Göttinger Sieben	171
bb)	Außenpolitik	174
(1)	Das Verhältnis zu Dänemark und zu Skandinavien	175
(2)	Das Verhältnis zu den Slawen	182
(3)	Das Verhältnis zu Frankreich	186
(4)	Das Verhältnis zum Elsass	189
2.	Geschichtsbild und Volksgeistkonzept	190
a)	Die Sicht auf die deutsche Vergangenheit im 19. Jahrhundert	191
b)	Das Vergangenheitsbild Jacob Grimms	193
c)	Die Rolle des Volksgeistes für das Vergangenheitsbild	199
3.	Auswirkungen des Volksgeistes für das geltende Recht	201
a)	Die Rolle der Rechtswissenschaft	202
b)	Die Rolle des Gesetzgebers	206
c)	Auswirkungen auf die Ausgestaltung des Rechts	208
4.	Der Volksgeist im religiösen Kontext	215
5.	Zusammenfassung	223
C.	Vorbilder, Unterschiede und Parallelen... ..	227
I.	Jacob Grimm und der Volksgeist – Kontaktaufnahme	228
1.	Volksgeist im 19. Jahrhundert	228
2.	Studienzeit Grimms	233
3.	Vorbilder für die Quellenarbeit	238
II.	Friedrich Carl von Savigny	242
1.	Savigny und Jacob Grimm	243
2.	Der Urheber der Volksgeistidee?	246
3.	Volksgeist bei Savigny	249
4.	Das Verhältnis zum römischen Recht... ..	253
a)	Römisches und deutsches Recht	254
b)	Die Rezeption des römischen Rechts in Deutschland	258
5.	Möglichkeit einer Kodifikation des Rechts	261

	6. Die Rolle der Sprache	264
	7. Der Bezug zum Naturrecht	265
	8. Die Rolle der Wissenschaft	268
	9. Bedeutung Gottes für den Volksgeist	271
	10. Politische Aspekte des Volksgeistgedankens... ..	274
III.	Johann Gottfried Herder	276
	1. Jacob Grimm und Herder	277
	2. Ursprung und Entwicklung der Sprache	277
	3. Volksgeist oder Klimatheorie?	282
	4. Die Deutschen und die Volkspoesie	286
	5. Recht und Rechtsquellen	288
IV.	Gustav Hugo	291
	1. Jacob Grimm und Hugo	292
	2. Volksgeist bei Hugo?	293
	3. Sprache und Recht	296
	4. Die historische Betrachtung des Rechts	298
V.	Friedrich Wilhelm Joseph von Schelling	299
	1. Jacob Grimm und Schelling	300
	2. Volksgeist bei Schelling	302
	3. Der Urzustand	304
	4. Die Entstehung von Mythologie und Recht	305
VI.	August Wilhelm Schlegel	307
	1. Jacob Grimm und Schlegel	308
	2. Die Rezension der <i>Altdeutschen Wälder</i>	309
	3. Der deutsche Volksgeist	312
VII.	Georg Wilhelm Friedrich Hegel	314
	1. Jacob Grimm und Hegel	315
	2. Volksgeist und Weltgeist bei Hegel	316
	3. Gesetz und Kodifikation	320
VIII.	Georg Friedrich Puchta	322
	1. Puchta und Jacob Grimm	322
	2. Volksgeist bei Puchta	325
	3. Die Rolle der Wissenschaft	329
	4. Die Bedeutung Gottes für den Volksgeist	332
IX.	Zusammenfassung	335
D.	Ausblick: Die juristische Rezeption Jacob Grimms in der Folgezeit	339
	I. Wilhelm Eduard Wilda	341
	II. Georg Beseler	343
	III. Rudolph von Jhering	346

